

Stellungnahme des Bündnis C zu den Wahlprüfsteinen des Bündnis „Rettet die Familie“ für die Landtagswahlen 2021 in Baden-Württemberg

Auszug aus dem Bündnis C – Flyer:

Bildung beginnt mit der Bindung jedes Kindes an seine Eltern. Kitas, Kindergärten und Schule sollen die elterliche Bildung ergänzen, aber nicht ersetzen. Homeschooling soll dauerhaft legalisiert und die Schulpflicht durch eine Bildungspflicht ersetzt werden. Das in Art 6 GG verbriefte Erziehungsrecht der Eltern bedeutet, dass Erziehung Sache der Eltern ist. Das bedeutet, dass die Erziehungsberechtigten in Eigenverantwortung ihre Werte, ihren Glauben und ihre Weltanschauung an ihre Kinder weitergeben. In diesem Prozess sollen im Schulunterricht Informationen und Wissen umfassend und uneingeschränkt zugänglich sein.

Die Familie aus der Ehe von Mann und Frau und deren Kindern ist die grundlegende soziale Einheit, aus der alle anderen Beziehungen auf dieser Welt hervorgehen. Familien sind Säulen der Gesellschaft. Das zeigt sich jetzt besonders in der aktuellen Krise. Wir wollen die Familien noch stärker unterstützen. Familienarbeit muss der Erwerbsarbeit von Eltern gleichgestellt werden. Dafür ist das Erziehungsgeld mindestens in den ersten 3 Jahren des Kindes sinnvoll. Wir setzen uns ein für familiengerechte Arbeitszeiten, wohnortnahe Schulen und Arbeitsstellen. Wer Angehörige zu Hause pflegerisch versorgt, sollte ein Pflegegehalt erhalten. Bei unerwünschten Schwangerschaften sollten umfassende Hilfen angeboten werden. Die Erziehung ist Sache der Eltern. Durch das Grundgesetz werden Kinder und Erwachsene ausreichend in ihren Grundrechten geschützt. Eine Grundgesetzänderung, um Kinderrechte ins Grundgesetz zu bringen, ist völlig überflüssig.